

Fertige Bücher.

[18831] Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

die vierte Abtheilung:
Encyklopaedie
DER
THERAPIE.

Herausgegeben von

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **O. Liebreich.**

Unter Mitwirkung von

Pr.-Docent Dr. **M. Mendelsohn** und

San.-Rath Dr. **A. Würzburg.**

= Zweiter Band. =

Erste Abtheilung.

1897. Gr. 8°. 8 *M.*

Liebreich's Encyklopädie der Therapie, ein vollständiges und wohl das praktischste therapeutische Nachschlagewerk, welches bisher erschienen ist, bietet die beste Grundlage für das Studium des in der Praxis stehenden Arztes und wird in 9 Abtheilungen von etwa gleichem Umfang und Preis innerhalb der nächsten 2 Jahre ausgegeben werden.

Das so vorzüglich motivierte litterarische Unternehmen verdient die höchste Beachtung der Mediziner nicht nur wegen des Namens des auf diesem Gebiete so erfolgreichen Herausgebers und der klangvollen Namen seiner Mitarbeiter, sondern auch wegen der glücklichen Anlage des Werkes, welches zudem auch noch alle diejenigen Fortschritte der Naturwissenschaften berücksichtigt, die eine so grosse Bedeutung für die moderne Medizin erlangt haben.

Nicht nur für **alle Aerzte**, sondern auch für **Chemiker, chemische Fabriken** und **Pharmaceuten** wird **Liebreich's Encyklopädie** als wichtiges Nachschlagewerk von grossem Wert sein.

Wir bitten die feste Kontinuation gef. umgehend verlangen zu wollen und ersuchen um fortgesetzte gef. thätigste Verwendung, da überall leicht neue Abnehmer zu gewinnen noch möglich ist.

Berlin, Mitte April 1897.

[18319] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Gerhard Gersteegen's Lieder und Sprüche

Ausgewählt und herausgegeben von **C. Werckshagen.**

12¹/₂ Bogen kl. Oktav.
Bornehme Ausstattung.

Geschmackvoll gebunden
mit Goldschnitt.

3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *§* netto, 2 *M.* 15 *§* bar und 11/10.

Begen Sie, bitte, Gersteegen's Lieder und Sprüche überall dann vor, wenn ein gediegenes, elegant ausgestattetes, dabei aber doch billiges religiöses Geschenk verlangt wird. Jede Handlung hat oft Gelegenheit, ein derartiges Buch zu verkaufen, und kann deshalb wenigstens ein Exemplar fürs Lager bestellen. Da einige verehrl. Firmen erst auf nochmalige direkte Aufforderung bestellten und ich deshalb annehmen muß, daß mein dreimaliges früheres Inserat im Drange der Ostermeharbeiten übersehen wurde, so wiederhole ich auch hier mein Angebot und liefere, falls bis zum 10. Mai auf beifolgendem Zettel bestellt, ein Probe-exemplar mit 40%. 50 Exemplare, falls auf einmal bezogen, ebenfalls mit 40% ohne Freieemplar, ev. mit Ziel bis zum 31. Dezember 1897.

Hochachtungsvoll

Berlin S. 42, Brandenburgstr. 33.

Hans Friedrich.

[16267] Die nachstehenden Schulbücher unseres Verlages werden von heute ab in

Berlin von Herrn R. Mickisch, SW. Krausenstraße 39

in Originaleinbänden und zu Originalpreisen für eigene Rechnung geliefert:

Bruchmann , lat. Lesebuch mit Vokabular	geb. <i>M.</i>	1.60	1.20	no.
— lat. Formenlehre	" "	— .80	— .23	"
Buhler , Elemente der Mathematik I	" "	1.50	1.15	"
— do. II.	" "	2.20	1.65	"
— mathem. Übungsbuch I	" "	1.—	— .75	"
— do. II.	" "	1.40	1.05	"
Hellwig, Sirt u. Berniaf , deutsches Lesebuch				
I. Teil Sexta (Einb. n. n. 30 <i>§</i>)	" "	2.—	1.60	"
II. Teil Quinta (Einb. n. n. 30 <i>§</i>)	" "	2.20	1.75	"
III. Teil Quarta	" "	2.50	1.90	"
IV. Teil Tertia	" "	3.—	2.30	"
Paackstadt , griech. Syntax	" "	— .80	— .60	"
Schulz , Lehrbuch der Geschichte.				
I. Teil Griech. Gesch.	" "	1.60	1.20	"
II. Teil Röm. Gesch.	" "	1.80	1.35	"
III. Teil Mittelalter	" "	2.80	2.10	"
IV. Teil Neuzeit	" "	3.—	2.25	"

Dresden, April 1897.

L. Ehlermann.

Verlag von **Hans Friedrich** in Berlin S. 42, Brandenburgstr. 33

[18318] Soeben erschien:

Gabler,

Der evangelischen Kirche Lebensfähigkeit im Lichte des Evangeliums.

Eine populäre Darstellung

für die Gemeinde zum Verständnis des Wissenswertesten der evangelischen Kirche und für die praktische Theologie.

= 2. Ausgabe. =

3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *§* no., 2 *M.* 15 *§* bar und 11/10.

Bitte das Buch außer Geistlichen besonders **Religionslehrern** zur Ansicht zu senden. Interessent ist auch jeder gebildete Laie.

Herr Professor D. Weyschlag-Halle schreibt: „Wollte Gott, viele Laien und Pastoren lesen das Buch, und wenn sie es lesen, sie sich nicht begnügen, es zu loben.“ —